

Bf2 und nette UV zwecks Blockbildung.“ „Warum da ein sT?“ [ES] Sonst ist es kein doppelter Phönix (sT, sL). Auch der Vorschlag von BK verzichtet auf den Doppelphönix: „Die getimten Unterverwandlungen gefallen mir gut. Mein Vorschlag: Ka1 Bg2 - Kd8 Lg3 Bc2 d2 g4 als Miniatur mit Auswahlzug.“ „Weißer Exzelsiormarsch wBf2, schwarze Umwandlung in Turm und Läufer als Blocksteine für den sKd8 in einer Fast-Miniatur. Kann sich sehen lassen.“ [KHS] „Flugs war die Lösung gefunden.“ [BL] „Simple solution.“ [OP] „1.Lg3 ist naheliegend, denn irgendwie muss man dem wB ja Beine machen.“ [CG] „Für das bisher möglicherweise ökonomischste Schema des doppelten Phönix (t+l) musste KF auf den beliebten Effekt verzichten, die Themasteine auf ihren Standfeldern in der Diagrammstellung zu ersetzen (vgl. z. B. P1403740). In P1381952 fügt Weiß sogar den dritten Unterverwandlungstyp hinzu.“ [MR]

2351 (Fica) a) 1.Lf5! (Z) a4 2.Dxa4+ Tb5 [A] 3.Da6+ Tb6 [B] 4.Lb1 Ta6# [C], b) 1.Lg4! (Z) a4 2.Da6+ Tb6 [B] 3.Ld1 Txa6 [C] 4.Lxa4+ Txa4# [D]. „Kein Totalwechsel, doch eine nette Variation durch b.“ [BK] „Hübsches Schachrätsel mit Mustermatt.“ [KHS] „Sehr löserfreundlich, da leicht durchschaubar.“ [PS] „Der sT wird konsequent zum Mattsetzen gelenkt, gefällt mir!“ [BL]

2352 (Gockel) 1.Lb7+? Lxc7(-Lb7)!, 1.Dxd6(-Ba7)? droht 2.Sb6#, 1. .. Lxc7(-Lc6) 2.Dxc7(-Lc4)#, 1. .. Txd7(-Se6) 2.Dxd7(-Tg4)#, aber 1. .. Lxd5! [2.Sb6+ Lxe6(-Sb6)!]; 1.Dxe2(-Ba7)! droht 2.Sb6#, 1. .. Lxc7(-Lc6) 2.Dxc4(-Lc7)#, 1. .. Txd7(-Se6) 2.Dxg4(-Td7)#, 1. .. Lxd5 2.Da6#, 1. .. La7 2.Lb7#. „Zwei Mattwechsel. Nicht der Heranzug an den sK ist erfolgreich, sondern das Operieren aus der Ferne. Dabei werden reziprok sLL und sTT aktiv geschlagen oder verschwinden kollateral. Die Matts der Lösung basieren dann auf zweifacher (w/s) Linienräumung.“ [Autor] „Linienräumungen mit Zug auf c4 vertikal bzw. auf g4 diagonal.“ [JB] „Mattwechsel zwischen Verführung und Lösung. Hübsch inszeniert.“ [KHS] „Die Verführung bietet nicht viel mehr als 2 Mattwechsel, aber in den Themavarianten der Lösung werden die Angriffslinien unter intensiver Nutzung der Märchenbedingung ordentlich abgeräumt.“ [MR]

2353 (Novomesky) 1.La3 Kc7 2.Ld6+ Kd8 3.Kh4 Ke8 4.Lh3 Kf7 5.g4 Kg7 6.Lg3 Kh6 7.Td7 g5#. Der sK wandert von links nach rechts, währenddessen sich sein Pendant selbst zumauert. „Sehr schön!“ [TB] „Schwieriges Schachrätsel mit Ideal-hs# in Miniatur. Gefällt mir ausgezeichnet.“ [KHS] „Anfangs unglaublich, aber wahr. Das Ziel in weiter Ferne - toll gemacht!“ [BL] „Der wLb2 stünde vielleicht besser auf f6 (1.Le7), um den Fehlversuch 1.Le5? zu ermöglichen.“ [BK]

2354 (Linß) 1. .. Dh6 2.Ng6 Nd2 3.Ke5 Kc4 4.Kd6+ Kb5 5.Kc7 Ka6 6.Na3 Sc4 7.Kb8 Db6+ 8.Ka8 Sa5 9.Nc7+ Dxc7#. „Drei Hilfsmatt-Inder, davon einer mit Auswechslung des Verstellsteines.“ [Autor] Nur 2 Löser, von denen TB kommentierte: „Schwierig, man sucht verzweifelt nach potentiellen Schlusstellungen und versucht, diese irgendwie zu erreichen. - Im Abzugsmatt die Dame als abziehender Stein (=Desperado)!“ Dieses Batterie-Eckmatt ist wahrlich schweinisch. Zum Glück musste ich es nicht lösen. Auch die beiden Rückkehren über große Distanzen beeindruckend. Die Bezeichnung 'Desperado' kannte ich bisher noch nicht.

2355 (Brjuchanow) 1.Dh8+! Se8 2.Ka6 Ka8 3.Dh1+ Kb8 4.Da8+ Kxa8(+wDd1) 5.Dd5+ Kb8 6.Db5+ Ka8 7.Dc6+ Kb8 8.Db6+ Ka8 9.Sc7+ Sxc7(+wSg1)#. „Auch recht schwierig. Miniatur, 4-Ecken-Dame und typisches Circematt.“ [TB] „Die wD, zunächst in allen 4 Brettecken, blockt am Schluss ihren K.“ [JB] „Fleißige wD, bestechender Schachschlüsselzug von Eck zu Eck, überraschender, Zugzwang auslösender 2. weißer Zug Ka6. Kann sich sehen lassen.“ [KHS]

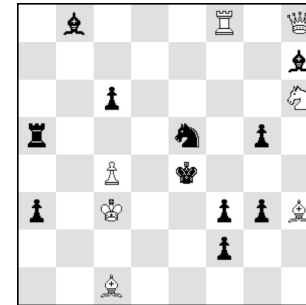
Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.10.2022
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

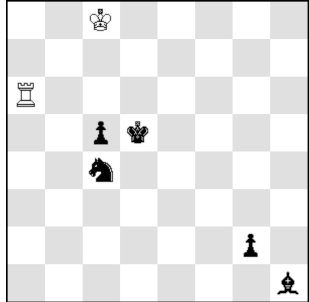
Definitionen: **Duellantenschach:** Der einmal gewählte Stein des Startzuges einer Partei muss auch alle folgenden Züge seiner Partei bestreiten. Ist dies nicht mehr möglich, bringt ein neuer Startzug einen neuen Duellantent ins Spiel. Die Schachwirkung aller Steine bleibt normal erhalten. **Kontragrashüpfer:** Wie Grashüpfer, aber der Sprungbock muss auf einem Nachbarfeld des KG stehen, und der KG kann beliebig weit hinter dem Sprungbock landen. **Lion:** Zieht und schlägt wie Grashüpfer, aber beliebig weit hinter den Sprungbock, so weit die Felder frei sind. **Ohneschach:** Außer im Mattzug darf kein Schachgebot gegeben werden, nicht einmal zur Rettung des eigenen Königs oder zur Pattvermeidung. **Schlagzwang:** Wenn Schwarz schlagen kann, muss er dies tun; ansonsten zieht er beliebig.

Noch ein Lob eines Löserns an die Autoren: "Von G261 habe ich nur die Hilfsmatts gelöst und möchte einmal ein großes Dankeschön explizit an deren Autoren aussprechen, die regelmäßig und auch diesmal wieder mit durchweg gehalt- und humorvollen Serien aufzuwarten verstehen." [Raúl Jordan] --- Und jetzt wieder viel Gaudium mit den neuen Aufgaben!

2371 Rainer Paslack
Bielefeld

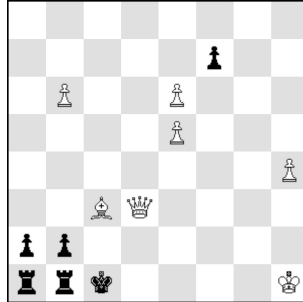


2377 Rolf Wiehagen Berlin
Reinhardt Fiebig z. 85. Geb.



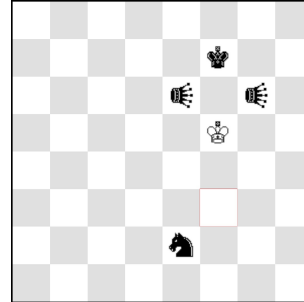
h#4 (2+5)

2378 Gennady Kozura
UKR-Poltava



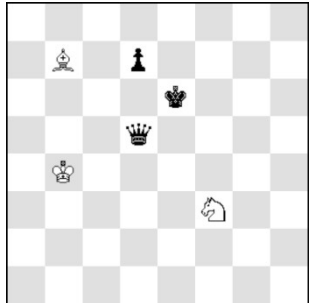
s#8 (7+6)

2379 Lubos Kekely
SVK-Sneznica



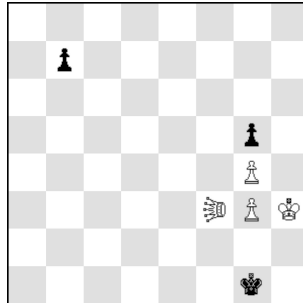
h=2,5 Ohneschach (1+4)
e6,g6=Lion b) sSe2->sL

2380 Niels Danstrup
DK-Aarhus



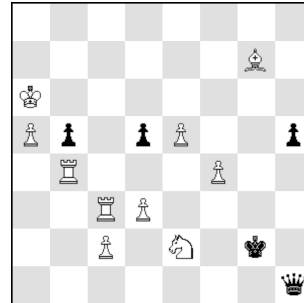
h#5,5 (3+3)
Duellantenschach

2381 Sébastien Luce
FRA-Montreuil



h#6 2 Lösungen (4+3)
f3=Kontragrashüpfer

2382 Alberto Armeni
ITA-Rom



s#7 Schlagzwang (10+5)
b) nach dem 1. w Zug = s#6

Lösungen aus Gaudium 261

2344 (Gómez) 1.Df6? droht 2.Df5 # (A), 1. .. Sd6 (a) 2.De5# (B), 1. .. Se3 2.De5#, 1. .. Lc8 2.Dc6#, 1. .. fxc6 2.Dxc6#, aber 1. .. Dxc3!; 1.Sb5? droht 2.Dd4# (C), 1. .. Sxd6 (a) 2.Sxd6# (D), 1. .. Ld5 (b) 2.Dxd5# (E), 1. .. Sc1~ 2.Dd3#, 1. .. Dxc3+ 2.Sxc3#, aber 1. .. Lxc5!; **1.c6! droht 2.Dd5# (E), 1. .. Sxd6 (a) 2.Ld5# (F), 1. .. Lxd4+ (c) 2.Dxd4# (C), 1. .. Se3 2.De5#, 1. .. Lxc6 2.Dxc6#.** „Threat Zagoruiko AaB/CaD/EaF, Pseudo leGrand b/c.“ [Autor] Mattwechsel. Diesen Droh-Zagoruiko erkannte niemand, die Kommentare gingen in andere Richtungen: „Die schöne starke Verführung 1.Sd4~? scheitert an 1. .. Dxc3+! Weiß muss umdenken und sucht sich überraschenderweise den 'schwächeren' Verstellzug 1.c6 als Schlüsselzug aus. Hm.“ [Karl-Heinz Siehdell] „Spiel auf Diagonalen und weißes Damenopfer.“ [Berthold Leibe] „Das war ein harter Brocken, zumal Sb5 näher lag, aber auf Lxc5 war einfach kein Matt zu finden.“ [Hauke Reddmann] „Gut getarnter Schlüsselzug, eigentlich wird 1.Sb5 suggeriert.“ [Oleg Paradsinski] „Unauffälliger Schlüssel.“ [Claus Grupen] „Verführungsreicher Zweizüger, schöner Sperrzug des wB für seine D, der sogar ein schwarzes Schachgebot erlaubt.“ [Joachim Benn]

2345 (Aliovsadzade) **1.Se1! droht 2.d4+ exd3 e.p. 3.Sxd3#, 1. .. Txd2 2.Lb2+ Txb2 3.Sd7#, 2. .. Td4 3.Lxd4#, 1. .. Sxg4 2.Sxf3+ Kf5 3.Lxe4#, 2. .. exf3 3.d4#, 1. .. c5 2.d4+ cxd4 3.exd4#, 2. .. exd3 e.p. 3.Sxd3#.** „Visserman“ meint lapidar der Autor. Das ist korrekt, allerdings wird hier nur der einfachste von mehreren Vissermans dargestellt (verschiedene Matts in ein und derselben Variante). Nicht zu verwechseln mit Visserman 1 oder 2, die wiederum in verschiedenen Quellen unterschiedlich bezeichnet werden. Wir sollten uns hier (2345) auf 'Visserman-Typ' einigen. Ich erkenne noch einen Fortsetzungswechsel nach 2.d4+.

„Hier dreht sich (fast) alles um den e.p.-Schlag ...“ [KHS] „Bisschen dick aufgetragen im Südwesten.“ [Peter Sickinger] „Mit dem überraschenden Rückzug nach e1 wird der wS sehr aktiv.“ [JB] „Ein überraschender Schlüssel, dessen Sinn erst im dritten Zug nach dem e. p.-Schlag klar wird.“ [CG] „Beeindruckende Aktivierung des wTd1.“ [Ralf Neubauer]

2346 (Ettl) **1.e3! exd5 2.Lxd6 d4,dxc4 3.e4 ~ 4.e5#, 1. .. e5 2.Lg3 e4 3.Le1 Ke5 4.Lc3#.** „Enpassant-Vermeidung.“ [Autor] „Mit dem Schlüssel bleibt Weiß flexibel für die Züge des sB. Wünschenswert wäre eine Verführung, die NUR an 1. .. exd5 scheitert.“ [Bert Kölske] Siehe Kommentar von TB. „Also schieben wir die Verantwortung auf Schwarz ab und lassen ihn zuerst ziehen. Nette, gefällige Kleinigkeit mit Zugzwang.“ [KHS] „Interessante Verführungen: 1.Lxd6? e5! bzw. 1.Lg3? exd5! 2.Lxd6 d4 3.e4 dxe3 e.p!“ [Thomas Brieden] „Nachdem 2 Züge des Lh2 nur Verführungen waren, wird er neben einem wB-Durchmarsch in der Lösung doch noch erfolgreich.“ [JB] „Vom Blatt lösbar - etwas zum Entspannen.“ [PS]

2347 (Carf, J.) **1.Lxb6 Sa6 2.Sc7 Sab8#, 1.Sxc7 Sd7 2.Lb6 Sdb8#.** Dies ist eine Optimierung seiner Nr. 2288 (1 Stein weniger), wobei „Zilahi, Funktionswechsel, reziproke schwarze Züge, Idealmatts und die identischen Mattstellungen“ [KHS] erhalten geblieben sind. „Die eigene 2288 etwas sparsamer. Warum nicht gleich die optimale Version?“ [BK] „Rollentausch, hübsch.“ [BL] „Alternative schwarze Schläge der wSS, der 'überlebende Springer' setzt matt.“ [JB] „Der S/S-Zilahi mit identischen Mattbildern wurde bereits im vergangenen Jahrtausend sowohl gefunden (siehe P0581246) als auch in die Letztform gegossen (P1002266). Des Autors Variation mit Flankenwechsel der mattgebenden Springer (P1300607) war ebenso schon einmal da (P0540355). Selbst mit doppeltem Inhalt lässt sich heute kein Blumentopf mehr gewinnen (P0578847).“ [Manfred Rittirsch]

2348 (Pachl) **a) 1. .. Kb5 2.Kd4 Lxf5 3.Td3 Te4#, b) 1. .. Kb6 2.Kd5 Txe3 3.Le6 Le4#.** „Mein lieber Mann, äh - mein lieber Franz! Ich weiß gar nicht, ob ich alle Zusammenhänge voll erkannt habe: 1.) Der wK geht auf das einzig mögliche Annäherungsfeld, das ihm der schwarze Blockadespringer lässt und entfesselt damit einen eigenen Offizier. 2.) Der schwarze König zieht aufs Mattfeld, womit er einen eigenen Offizier entfesselt. 3.) Der zuerst entfesselte weiße Stein schlägt seinen schwarzen Kollegen. 4.) Die übriggebliebene ehemals gefesselte schwarze Figur zieht zum Blocken zur Seite. 5.) Die weißen Matts und die schwarzen Blockzüge erfolgen im Funktionswechsel.“ [Eberhard Schulze] „In einer gehaltvollen Mixtur (es kommen noch ein waschechter Tschumakow und Matts auf demselben Feld hinzu) sind sowohl die Selbst- als auch die indirekten Fremdentfesselungen durch Deckungs- bzw. Blockaufgaben zweckgetrieben, aber was macht das schon, wenn alles vollkommen analog verläuft? Der erfahrene GM weiß ganz genau, in welchem Bereich man selbst beim ODT noch fündig werden kann.“ [MR] „Schwarz-weißer Funktionswechsel L/T, perfekt analog!“ [BK] „Strategisch reichhaltig: Tschumakow, verzögerter Umnow, Funktionswechsel zwischen sTe3 und sLf5 sowie zwischen wTe2 und wLg6. Bivalve (sL-wL-sT und sT-wT-sD). Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „Der Franz, der kann's.“ [PS] „Schön harmonisch.“ [Björn Andreas aus Frankfurt/M., den wir als neuen kommentierenden Löser herzlich begrüßen!]

2349 (Böttger+Kölske) **1. .. Sxa4 2.Lxd7 Sd4+ 3.Kxa4 Txa8#, 1. .. Sxc4 2.Txc8 Kb6 3.Kxc4 Lxe6#.** Dies ist eine Erweiterung der Nr. 19627 aus Schach 04/22 von HB, jetzt mit zusätzlichem Kniest-Thema. „Mein lieber Mann – da steckt viel drin!“ [ES] „Matternatts. Dazu noch: weiße Opfer, Funktionswechsel zwischen sLe6 und sTa8 sowie zwischen wLd7 und wTc8, Kniest, Zilahi. Alles in allem: solide Handwerksarbeit. Prima.“ [KHS] Hinzu kommt, dass sich die Themasteine a8, c8, d7 und e6 wechselseitig auf ihren Standfeldern schlagen. „Mit komplizierter Reziprozität.“ [CG] „In einer geschickten Konstruktion schaffen es die Opferkomponenten des Zilahi und die Kniest-Opfer des wS mit vereinten Kräften, dem sK die Mattfelder zugänglich zu machen. Dafür hatte CJ noch die vollen 3 Züge gebraucht (siehe P1294431).“ [MR] „Wieder eine prima Co-Produktion. Wegen der zweiten weißen Züge habe ich mir 'perfekt' verkniffen.“ [PS] TB bezieht sich ebenfalls auf diesen Sachverhalt: „Im 2. weißen Zug verhalten sich die Lösungen nicht mehr analog.“ „Auch das ist ein schönes Stück, wobei die Lösung mit weißer Königsbeteiligung noch feiner wirkt.“ [BA]

2350 (Funk) **1.Lg3 fxc3 2.c1L gxf4 3.d1T f5 4.Td7 f6 5.Lf4 f7 6.Lc7 f8D#.** „Bahn frei für den